

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **17.01.2007**, 18:07 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Hidir Ates, Herr Dr. Hüseyin Avlar, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino (ab 18.17 Uhr), Herr Julius Charley, Herr Jasar Jasarov (bis 19.45 Uhr), Herr Antonio Machado da Silva, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (ab 18.15 Uhr), Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Pararajasingam Parameswaran (ab 18.10 Uhr), Herr Deler Saber, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Frau Malgorzata Wojcik (bis 21.30 Uhr), Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz

von der Verwaltung

Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe, Frau Dr. Dagmar Schwarte, Frau Silke Thesing

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten:

Frau Funda Akogullari, Herr Osman Öztürk (entschuldigt), Herr Muzaffer Ucarer, Herr Ahmet Yesilyaprak (entschuldigt), Frau Türkian Yüsbasi

Gäste:

Herr Mustafa Schat, Handwerkskammer Münster

Tagesordnung:

- | | |
|--------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Berichte |
| <u>V/1058/2006</u> | 2.1. Pflegebericht 2005 des Sozialamtes |
| V | |
| <u>V/1054/2006</u> | 2.2. "Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb |
| V | "Besser essen. Mehr bewegen". |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0926/2006</u> | 3.1. Hilfen zur Erziehung - Entwicklung und Ausbau früh- |
| V | zeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines so- |
| | zialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coerde |
| | 4. Entscheidungen |
| | 4.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen |
| | 5. Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder |
| | des Ausländerbeirates |
| | 6.1. Beschäftigung von moslemischen Fachkräften in städ- |
| | tischen Kindergärten |
| | 6.2. Sonstige Anfragen, Anregungen und Anträge |
| | 7. Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.07 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung und den als Gast anwesenden Herrn Mustafa Schat, Handwerkskammer Münster.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlug er vor, dass Herr Schat unter dem Tagesordnungspunkt „Eingänge und Mitteilungen“ kurz seine neu aufgenommene Arbeit in der Handwerkskammer Münster vorstellen möge. Die mögliche Teilnahme von Herrn Schat an der Sitzung habe sich erst kurzfristig ergeben, so dass aus diesem Grund kein separater Tagesordnungspunkt aufgenommen worden sei. Gegen den Vorschlag erhob sich keine Widerrede.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt teilte mit:

1. Die Geschäftsstelle habe allen Mitgliedern des Ausländerbeirates den „Kurzbericht über die gestellten und bewilligten Anträge an die Haushaltsstelle 4700.718.6500.0 „Förderung von Initiativen im Feld Migration / Integration“ im Jahr 2006 im Ausländerbeirat“ des Sozialamtes übersandt.
2. Der Workshop im Rahmen des KOMM-IN NRW-Projektes „Beteiligung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte an der kommunalen Selbstverwaltung“ finde nunmehr am 22. Februar 2007 im Stadtweinhaus statt.

Herr Marinos teilte mit:

1. Vor wenigen Tagen sei in Münster ein Afrikaner aus dem Kongo verstorben. Er habe sich intensiv mit diesem Fall beschäftigt, da bisher keine ausreichenden Mittel dafür vorhanden seien, entweder eine Überführung ins Heimatland zu ermöglichen oder die Angehörigen aus dem Heimatland zur Beerdigung nach Münster einreisen lassen zu können.
2. Für die Erweiterung der Moschee der Türkisch-Islamischen Union am Bremer Platz liege nunmehr endgültig die schriftliche Genehmigung vor. Die Planungen seien abgeschlossen. Es bliebe nur noch abzuwarten, inwieweit von der Deutschen Bahn evt. Sicherheitsbedenken geäußert würden.
3. Herr Marinos wies auf das Anliegen des Ausländerbeirates hin, Menschen in Schwierigkeiten grundsätzlich zu helfen. Aktuell sei dazu erstmals auch ein Dankschreiben eines Ausländers eingegangen, der aufgrund der Unterstützung des Ausländerbeirates nun doch in Deutschland bleiben durfte.
4. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Kaktus Münster e.V. werde vom 02.-23.02.2007 die Ausstellung „Kunst schafft Frieden“ im Krameramtshaus/ Haus der Niederlande gezeigt. Die Eröffnung finde am 02.02.2007 um 19 Uhr statt. Dazu verteilte Herr Marinos einen Flyer als Einladung.
5. Am 25.02.2007, 18 Uhr, finde im Institut für Arabistik und Islamwissenschaft der WWU Münster, Schlaunstraße 2, die 2. Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Interkulturelle Dialoge“ statt.
6. Vom Landfrauenverband Laggenbeck/ Ibbenbüren sei eine Spende über 700 EUR bei der von Herrn Marinos betreuten Stiftung für Menschen ausländischer Herkunft, die nicht krankenversichert sind und der medizinischen Hilfe bedürfen, eingegangen.
7. Seit dem 01.01.2007 kümmere sich Herr Mustafa Schat als Beauftragter der Handwerkskammer Münster speziell um die Ausbildungsmöglichkeiten für Migranten.

Herr Schat selbst erläuterte ergänzend, dass er derzeit insbesondere 2 Projekte verfolge:

Im Rahmen der Aktion Münsterland sollen Lernende, insbesondere Hauptschüler ausländischer Herkunft auf den Wechsel von der Schule in einen handwerklichen Beruf vorbereitet bzw. dabei unterstützt werden.

Bei der Ausbildungsinitiative gehe es darum, selbständige Unternehmer mit Migrationsvor-
geschichte dazu zu motivieren, Ausbildungsplätze für Migranten anzubieten.

Er verteilte die Broschüre „Die Zukunft gestalten – Unsere Leistungen auf einen Blick -
Handwerkskammer Bildungszentrum Münster“.

Frau Meza Correa-Flock berichtete:

Sie habe ein Schreiben vom Frauenbüro erhalten, mit dem sie zu einem Arbeitskreis zur
Verbesserung der Integration von Migrantinnen und Migranten am 25.01.2007, 16 Uhr, ein-
geladen werde.

Aufgrund dieses Hinweises ergab sich eine grundsätzliche Diskussion über die Beteiligung
und die Rolle des Ausländerbeirates bei Veranstaltungen und Initiativen im Hinblick auf diese
Thematik.

Punkt 2 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/1058/2006	Pflegebericht 2005 des Sozialamtes
---	---

Herr Schulze auf'm Hofe, Sozialamt, berichtete zur Vorlage und beantwortete sodann die Fra-
gen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Der Ausländerbeirat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/1054/2006	"Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbe- werb "Besser essen. Mehr bewegen".
---	---

Frau Dr. Schwarte, Gesundheitsamt, berichtete zur Vorlage und nahm anschließend zu den
Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates Stellung.

Der Ausländerbeirat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0926/2006	Hilfen zur Erziehung - Entwicklung und Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coer- de
---	---

Frau Thesing, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, berichtete anhand von Folien zur Vor-
lage. Sodann beantwortete sie die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Während der Abwesenheit von Herrn Marinos (18.53 – 19.00 Uhr) übernahm Frau Becker vor-
übergehend die Sitzungsleitung. Die Abstimmung nahm Herr Marinos vor.

Abschließend beschloss der Ausländerbeirat einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das nachfolgend beschriebene Erziehungshilfeprojekt ab Beginn des Jahres 2007 in Coerde für drei Jahre als Modell, mit der Zielsetzung der Entwicklung und dem Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie dem Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems, umzusetzen.
2. Der Rat stimmt zu, dass für den Stadtteil Coerde eine Koordinationsstelle (1,0 Stelle) für eine/-n Dipl. Sozialarbeiter/-in bzw. eine/-n Dipl. Sozialpädagogin/-en befristet für drei Jahre (2007-2009) eingerichtet wird. Die Stelle wird in zwei 0,5 Stellen aufgeteilt. Eine 0,5 Koordinationsstelle wird im Kommunalen Sozialdienst, Bezirk Nord befristet eingerichtet. Die zweite 0,5 Koordinationsstelle soll bei einem freien Träger im Sozialbezirk Coerde angesiedelt werden. Sie wird im konsensualen Verfahren in Rückkopplung zum Arbeitskreis Coerde besetzt. Sinnvoll ist hier, eine zentral tätige Fachkraft aus dem Stadtteil auszuwählen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ausgewählten Träger eine Leistungsvereinbarung abzuschließen.
3. Der Rat stimmt zu, dass die anfallenden Personalkosten und die weiteren Projektmittel für zunächst drei Jahre (2007 – 2009) mit 60.000 € jährlich aus Haushaltsmitteln der Hilfen zur Erziehung (HH St. 4551.770.0000.X) aufgewendet werden. Dies ist möglich, da durch den präventiven Ansatz des Projektes Einspareffekte im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung erwartet werden.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in jährlichen Abständen über das Erziehungshilfeprojekt in Coerde berichtet.
5. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge in Bezug auf den Sozialraum Coerde aufgegriffen worden:
 - den Antrag der CDU-Fraktion „Präventive Hilfen zur Erziehung“ vom 22.02.2005 (Anlage 1),
 - den Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/GAL „Alle Chancen von Anfang an!“ vom 02.05.2005 (Anlage 2),
 - den Ratsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion „Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote schaffen“ vom 01.02.2005 (Anlage 3) und
 - den Ratsantrag der SPD-Fraktion "Keine Schultüte ohne Deutschstunde - vorschulische Sprachförderung für jedes Kind“ vom 03.05.2005 (Anlage 4).

Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 Kosten von 60.000 € jährlich für Personal und Projektmittel entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt über Veränderungsblätter im Entwurf des Haushaltsplans 2007 zu veranschlagen:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4551.760.9000.7	Präventionsprojekt Coerde	2007- 2009	je 60.000 €	neue HHSt.
4551.770.0000.X	Heimerziehung, betreute Wohnform, Abklärung	2007- 2009	je -60.000 € ¹	Reduzierung HH-Ansatz

¹ Einsparung im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung. Wie in der Vorlage „Controlling im Bereich der Hilfen zur Erziehung“ vom 20.05.2005 (Vorlage 0421/2005) ausgeführt, ist es Ziel des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, die Kosten für stationäre und teilstationäre Unterbringungen durch den verstärkten Einsatz kostengünstiger ambulanter und präventiver Maßnahmen konstant zu halten und mittelfristig zu senken.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen

Anträge lagen nicht vor.

Da sich die Stadt Münster derzeit bis zur endgültigen Entscheidung über den Haushalt 2007 in der sog. „vorläufigen Haushaltsführung“ befindet, ist eine verbindliche Zusage von Zuschüssen derzeit rechtlich nicht möglich.

Herr Marinos informierte die Mitglieder des Ausländerbeirates darüber, dass folgende mündliche Anfragen an ihn gerichtet wurden:

- Am 16.02.2007 sei eine gemeinsame Veranstaltung des Ausländerbeirates mit der Musikschule Münster und Athen geplant. Dabei sollen u.a. 2 Schülerinnen aus Münster mitwirken. Die Gesamtkosten der Veranstaltung würden voraussichtlich rund 2.000 EUR betragen. Das Kulturamt werde sich voraussichtlich an der Finanzierung beteiligen.
- Für die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Interkulturelle Dialoge“ mit dem Institut für Arabistik und Islamwissenschaft der WWU Münster entstünden Kosten.
- Angestrebt werde die deutsche Synchronisierung eines Films über den Islam, der bereits im griechischen Fernsehen gezeigt wurde (ca. 20 Minuten Länge). Hierbei sei aber noch die Frage nach evt. Rechten zu klären.
- Am 11.03.2007 finde eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise in der Aula des Schlosses statt. Daran nähmen u.a. Prof. Kalis und verschiedene Mitglieder des Bundestages (u.a. Christoph Strässer) teil.
Zu dieser Anfrage, die am Tage dieser Sitzung telefonisch bei Herrn Marinos gestellt wurde, erbaten sich die Mitglieder des Ausländerbeirates zunächst konkretere Informationen, insbesondere zu den anfallenden Kosten und der Rolle des Ausländerbeirates bei dieser Veranstaltung.

- Ab der nächsten Woche (4. KW 2007) finde eine Ausstellung in den Räumen des Ausländerbeirates statt. Ggf. würden hierfür ebenfalls Kosten anfallen.
- Über eine Bezuschussung der unter dem Tagesordnungspunkt „Eingänge und Mitteilungen“ genannten Ausstellung anlässlich des 25jährigen Jubiläums von Kaktus Münster e.V. solle zu einem späteren Zeitpunkt ebenso gesprochen werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Marinos berichtete, dass er an der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 16.01.2007 aus terminlichen Gründen nicht habe teilnehmen können. Daher habe er die Fragen/ Anmerkungen bzgl. der unangemeldeten Kontrollen in Pflegeeinrichtungen unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 dieser Sitzung nochmals thematisiert.

Herr Dr. Tsakalidis teilte mit, dass er in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 07.12.2006 die Argumentation des Ausländerbeirates aus der Sitzung am 06.12.2006 zur Vorlage V/0927/2006 „Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet „Soziale Stadt“ Kinderhaus-Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung“ vorgetragen habe und dieser gefolgt worden sei.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Beschäftigung von moslemischen Fachkräften in städtischen Kindergärten

Herr Marinos erläuterte zunächst folgenden Hintergrund:

Der Verein „Halima e.V.“ habe sich zum Ziel gesetzt, für Kinder aus islamischen Familien einen Kindergarten anzubieten und die Kinder mit islamischen Fachkräften in diesem Sinne zu betreuen. Nach intensiven Bemühungen habe die Stadt Münster die Genehmigung erteilt, eine Einrichtung für bis zu 8 Kinder, die bis zu 3 Jahre alt sind, zu öffnen. Dazu erhalte der Verein einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 20 %. Zurzeit stünden dem Verein zwei Räume am Meßkamp zur Verfügung, die nur bedingt geeignet seien. In Kürze stünden allerdings neue Räumlichkeiten bereit. Der Verein strebe an, die Zahl der angebotenen Plätze zu verdoppeln und auch Kinder über 3 Jahre zu betreuen. Dies sei von der Stadt allerdings bisher abgelehnt worden.

Er selbst bemühe sich darum, anstelle von separaten Kindergartenangeboten eine gemeinsame Erziehung in städtischen Kindergärten zu ermöglichen. Dazu sei es notwendig, islamische Fachkräfte in städtischen Kindergärten einzustellen, die eine Erziehung im Sinne dieser Kultur anbieten sollen. Denkbar sei es auch, beide Arten von Einrichtungen in unmittelbarer Nähe anzusiedeln, so dass nach und nach eine gemeinsame Arbeit wachsen könne.

Aus diesem Anlass habe er aktuell mehrere Gespräche geführt, u.a. mit der Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Frau Pohl, sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien, Herrn Ratsherrn Rickfelder. Darüber hinaus habe das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Bestandsaufnahme gemacht. Das entsprechende Schreiben verteilte Herr Marinos als Tischvorlage. Nach diesen Angaben gibt es in Münster derzeit eine Fachkraft mit islamischem Hintergrund.

Es ergab sich eine eingehende Erörterung des Themas. Es wurde insbesondere die Frage diskutiert, inwieweit der Rat einer evt. Anregung, islamische Fachkräfte einzustellen, vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage und der bestehenden Personalsituation, die eher den Abbau von Stellen vorsieht, tatsächlich gefolgt werden kann.

Im Ergebnis schlug Herr Marinos vor, dass er die Problematik nochmals in einem Schreiben an die Fraktionen und Parteien sowie die Verwaltung darstellt und alle Beteiligten darum bittet, an möglichen Lösungsansätzen mitzuarbeiten, um der Zielsetzung gerecht zu werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Sonstige Anfragen, Anregungen und Anträge

Frau Becker fragte an, wie die Broschüre „Keine Ausreden – Handeln jetzt! – UN-Entwicklungsziele als Herausforderung für Münster – Veranstaltungsreihe im November/ Dezember 2006“ finanziert worden sei und bemängelte, dass der Ausländerbeirat an dem Projekt nicht ausreichend beteiligt worden sei.

Herr Kupferschmidt nahm zu dieser Anfrage ausführlich Stellung.

Es ergab sich eine intensive Diskussion zu der Frage nach der Rolle des Ausländerbeirates in der gesamten Stadtgesellschaft sowie über die Beteiligung des Ausländerbeirates an Veranstaltungen und Initiativen.

Während der Abwesenheit von Herrn Marinos (21.10 – 21.12 Uhr) übernahm Frau Becker vorübergehend die Sitzungsleitung.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 21:32 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung